



Bokamoso Home
Ratanda / Heidelberg
Gauteng
Südafrika
April 2022





das Häuschen links hinten



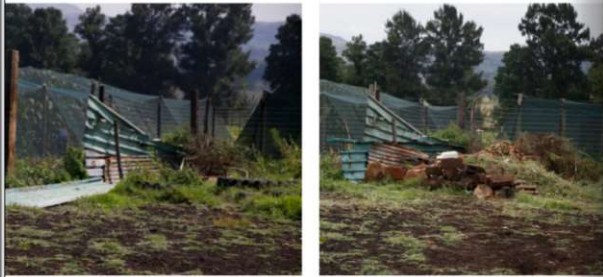
...und rechts hinten



9. April: ein erster Aktionstag mit den Mitgliedern des Lesedi Show Choirs
Sammeln und Trennen von Plastik, Holz bzw. Pflanzen und Bauschutt / Metall / Glas...







der "Monte Scherbelino" mit dem Bauschutt etc., der anschließend bepflanzt werden soll



kein Tag ohne "Mielie Pap", dem südafrikanischen Maisbrei, heute als Beilage zu Grillfleisch, Bohneneintopf und Badischem Kartoffelsalat
- gemeinsam arbeiten
- gemeinsam essen



Vorgespräch zu den Interviews mit den Chormitgliedern, die auf der Farm Arbeit gefunden haben



Thabang: Wie das Projekt entstanden ist? Das ist eine lange Geschichte. Schon vor vielen Jahren hatte ich den Traum, ein Bokamoso Art Center zu entwickeln, um unsere Kultur in unserer Community zu bewahren und zu unterrichten. Dann kam Corona, und wir bekamen Spenden von den Mocos, um Lebensmittel für meine arbeitslos gewordenen Chormitglieder zu kaufen. Dann dachte ich, das kann's auf Dauer nicht sein. Wir müssen selber arbeiten, um zu überleben. So kam die Idee auf, eine Farm zu kaufen, und ich sprach mit den Mocos darüber. Der Kaufpreis wurde durch Spenden ermöglicht, und in dem einen Jahr haben wir schon viel geschafft, und wir hoffen natürlich, dass wir auf dieser Grundlage noch viel mehr in den nächsten Jahren schaffen werden.

Wir haben einige Chormitglieder in die Schule geschickt, damit sie in Kursen eine Ausbildung für bestimmte Arbeitsbereiche auf der Farm bekommen. So haben wir ein Team, das nähen gelernt hat, und was sie herstellen und verkaufen, trägt zu ihrem Lebensunterhalt bei. Andere haben Hühnerhaltung und Gemüseanbau gelernt, in diesem Jahr konnten sie Karotten, Tomaten, Kohl, Rote Bete und Kürbis ernten. Die Band kann im Musikraum üben, sie tritt in der Mall in Heidelberg auf und verdient damit etwas Geld. Wer in der Werkstatt arbeitet, repariert nicht nur die Haustechnik, sondern auch etwa Fahrräder.

Wie schnell wir vorankommen, hängt davon ab, wie viel Geld wir für das Projekt zur Verfügung haben. Wir wollen als nächstes eine Event-Halle bauen, dann einen Kindergarten und Gästehäuser. In der Event-Halle soll unterrichtet werden, die Musik-Band soll einen größeren Probenraum bekommen. Kindern und Jugendlichen soll ein sicherer Platz geboten werden, etwa in Form einer Nachmittagsbetreuung in einer „After School“, die erweitert wird durch ein Internetcafé und eine kleine Bücherei. Die Event-Halle soll auch vermietet werden, etwa für Hochzeiten oder andere private Feiern, damit sie auch Geld einbringen kann.

Mein Wunsch ist, dass sich das Projekt immer mehr selber trägt und wir von Spenden unabhängiger werden. Aber die brauchen wir im Moment noch sehr, und wir sind unseren Freunden in Deutschland sehr dankbar für die finanzielle Hilfe, aber auch für gute Ideen.

Wir sind Künstler, aber alleine von der Musik können wir nicht leben. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit *Bokamoso Home* ein nachhaltiges Projekt in Ratanda entwickeln können, in das unsere Begeisterung ebenso einfließt wie eine gute Struktur und Organisation.



Mein Name ist **Isaac**, ich bin in Ratanda geboren und lebe seither hier. Ich liebe meine Community, und bei allem, was da passiert, möchte ich ein Teil davon sein. Hier habe ich vor 8 Jahren beim Lesedi Show Choir angefangen zu singen, Ich liebe Musik, und alles, was Thabang uns beigebracht hat, alle Songs und alle Tänze. Inzwischen bin ich einer der Besten. Jetzt bin ich professioneller Tänzer. Während meiner Schulzeit habe ich so etwas nie gemacht.

Seit ich Mitglied des Bokamoso-Home bin, lerne ich Farming und mit Tieren umzugehen. Seit Thabang das Projekt startete, wünsche ich mir, dass es bald mehr Jobs hier gibt. Wir wollen Kinder und Jugendliche von der Straße holen, sie von Drogen und Kriminalität wegbringen. Ich bin Hausmeister und arbeite auf dem Feld, wir sprechen uns ab, wer was macht. Mein Wunsch ist, solche Projekte zu verbreiten, auch in anderen Communities.



Ich bin **Bandle**, lebe in Ratanda und bin schon sehr lange im Lesedi Show Choir. Ich bin Teil des großen Bokamoso-Home-Projekts und arbeite im Hausmeister-Team mit. Wir versuchen, die große Farm schön zu machen, damit unsere Gäste sich wohlfühlen können. Ich arbeite auch noch als Elektriker in der Heidelberg-Mall, - von Musik alleine können wir allerdings nicht leben. Aber jetzt haben wir auch hier eine Arbeit gefunden, meine ganze Familie macht Musik und singt.

Ich liebe afrikanische Musik, spiele viele Perkussionsinstrumente. Die Leute in Ratanda sehen im Lesedi Show Choir etwas ganz Besonderes. Und wir helfen den Leuten, wo wir können.

Wir wünschen uns jetzt eine Event-Halle, Gästehäuser, einen schönen Garten und eine lebendige Farm.

Ich bin auch Mitglied des Näh-Teams.

Wir fühlen uns als große Familie und wollen so oft wie möglich zusammen sein.

In ein paar Jahren wollen wir ein Schwimmbad für Kinder haben und auch Platz für viele weitere Aktivitäten.

Wir haben als Chor schon so viel geschafft, seit wir zusammen sind. Thabang sagt immer, wir schaffen alles, was wir wollen. Er ist unser Vater, unser Bruder und gibt uns immer gute Ratschläge.

Wir helfen uns gegenseitig.



Mein Name ist **Prudence**, und ich singe Sopran, Alt und Tenor. Ich bin auch Stimmführerin aller Sopranfrauen. Der Chor gibt mir Frieden, und ich vergesse alle meine Probleme. Ich bin auf der Farm und kümmere mich um die Hühner, ich habe eine Ausbildung dafür gemacht. Ich mache auch das Haus sauber, und in der Band bin ich auch mit dabei. Nähen tu ich auch noch, ich habe auch schon Kurse gemacht. Ich habe keine andere Arbeit. Musik ist mein Leben, ich bin damit aufgewachsen, mit sechs Jahren habe ich in der Kirche angefangen zu singen. Wir alle hoffen, dass das Projekt wächst und dass es auch anderswo so etwas gibt. Ich will später meinen Enkeln zeigen, was wir geschafft haben.



Ich bin **Fikile**, und meine Arbeit hier auf der Farm ist es, das Haus sauber zu halten. Ich habe auch hier das erste Mal Gemüse angepflanzt. Ich bin arbeitslos und deshalb sehr froh, hier einen kleinen Job zu haben. Ich hoffe, dass ich bald noch mehr machen kann und wir dann auch noch mehr anpflanzen können. Wenn das Projekt größer wird, gibt es dann auch Jobs für andere. Hier in Ratanda sind sehr viele Menschen arbeitslos. Wenn du hungrig bist, kannst du nicht singen. Aber von Musik alleine kannst du auch nicht leben.



Seite 24

Verkleinern (Strg+Umschalt+-) 🔍 ⏪ ⏩ ⏴ ⏵

Seite 25

Hallo, ich bin **Nomvula**, ich bin in einer Schule und arbeite als Erziehungsassistentin, eine Arbeit, die aber leider bald zu Ende geht. Es ist nur ein 6-Monatsprojekt für junge Leute. Unterrichten dürfen wir zwar nicht, aber wir schauen zu und beobachten den Unterricht. Es hat mir gezeigt, wie gerne ich mit Kindern umgehen kann. Ich würde es lieben, als Lehrerin zu arbeiten. Wenn es hier auf der Farm einen Kindergarten gibt, würde ich gerne dafür zuständig sein. Musik ist alles für mich. Ich habe meine Mutter früh verloren, die Arbeit hier im Projekt und im Chor heilte mich und half mir sehr, wieder Frieden zu finden. Das Projekt hilft uns allen hier in der Community, wir helfen uns gegenseitig. Mit dem Projekt wollen wir noch mehr Arbeitsmöglichkeiten schaffen, wir wollen auch einen Platz für Frieden schaffen und anderen Menschen helfen, die Probleme haben, - durch Arbeit, Reden und gegenseitige Unterstützung. Ich will ihnen helfen, wieder ein neues Leben zu beginnen. Es gibt so viele junge Menschen, die miserabel leben. Wir können ihnen helfen mit Liebe und Zuversicht, wir können ihnen ein anderes Leben vorleben.



Seite 26

🔍 🔍 ⏪ ⏩ ⏴ ⏵

Seite 27

Mein Name ich Thokosane, ich pass' auf das Haus und die Farm auf, bringe viele Sachen in Ordnung. Ich schaue, dass der Band-Probenraum okay ist und unterrichte dort auch. Ich bin auch im Näh-Team, wir lernen noch, aber langsam geht's vorwärts. Ich bin 26 Jahre alt und gehe immer noch zur Schule, einen richtigen Beruf habe ich noch nicht. Jetzt verdiene ich hier ein bisschen Geld und kann so meinen Eltern ein bisschen helfen. Mit der Band kann ich auch verdienen. Ich bin Mitglied der Community und habe jetzt auch einen Job. Musik ist mein Leben und ich lerne vieles andere hier. Mein Wunsch wäre, dass andere junge Leute kommen und von uns lernen. Mein Traum ist auch, in ein paar Jahren eine eigene Wohnung zu haben.



Blick vom Haupthaus über das Haus mit der Werkstatt und dem Band-Probenraum auf das Häuschen am linken Ende des Grundstücks



die erfolgreiche Band, die auch regelmäßig in Heidelberg in der Mall auftritt und damit Geld verdient

wer in der Werkstatt arbeitet, muss Allrounder sein





das Quartett
und
Chorprobe in
der Garage



